

N° 4

A P R I L 2016

71. JAHR

06. APRIL 2016

20 Uhr : WETTBEWERB : COUPE KESS. Auch dieses Jahr wird der Ferien- und Reisefilmwettbewerb stattfinden. Gestiftet werden die Pokale von der Familie Kess.

13. APRIL 2016

20 Uhr : VORSTANDSSITZUNG

20. APRIL 2016

20 Uhr : PROJEKTION. Ohne die Mithilfe unserer Aktiven sind wir kaum in der Lage interessante Filmabende zu gestalten. Deshalb entweder, DVD- oder Blu-ray Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

27. APRIL 2016

20 Uhr : VORSTANDSSITZUNG.

ANMELDUNG : COUPE DU PRÉSIDENT

BEITRAG 2016

An den Projektionsabenden wird unsere Kassiererin Yolande Damé die Mitgliedskarten für 2016 für diejenigen bereithalten, welche bar zahlen möchten.

Natürlich besteht die Möglichkeit den Beitrag von **15 €** zu überweisen entweder auf das Konto **CCPLLULL : LU53 1111 0226 6059 0000** oder **BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000** des Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL) mit dem Vermerk „Cotisation 2016“.

Die Mitgliedskarte wird dann umgehend zugesandt. Nach Belieben und um sich das Leben zu erleichtern kann ein jeder seiner Bank auch einen Dauerauftrag erteilen.

Aktuelle Nachrichten finden Sie : www.calfilm.lu

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung des Clubsekretariates. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite angegebenen Adresse oder auf elektronischem Wege über: **sekretariat.cal@pt.lu** zu erreichen.

Auch sonstige Informationen oder Wettbewerbseinschreibeformulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

PROGRAMM DER SAISON 2015-2016

APRIL 2016			
06.	20:00	FILMWETTBEWERB	COUPE KESS : Reise- und Ferienfilme
13.	20:00	<i>Komitee</i>	
20.	20:00	Projektion	
27.	20:00	<i>Komitee</i>	Anmeldung : Coupe du Président
MAI 2016			
04.	20:00	FILMWETTBEWERB	COUPE DU PRÉSIDENT Maximale Filmdauer : 3 Minuten
11.	20:00	<i>Komitee</i>	
18.	20:00	<i>Komitee</i>	
25.	20:00	<i>Komitee</i>	

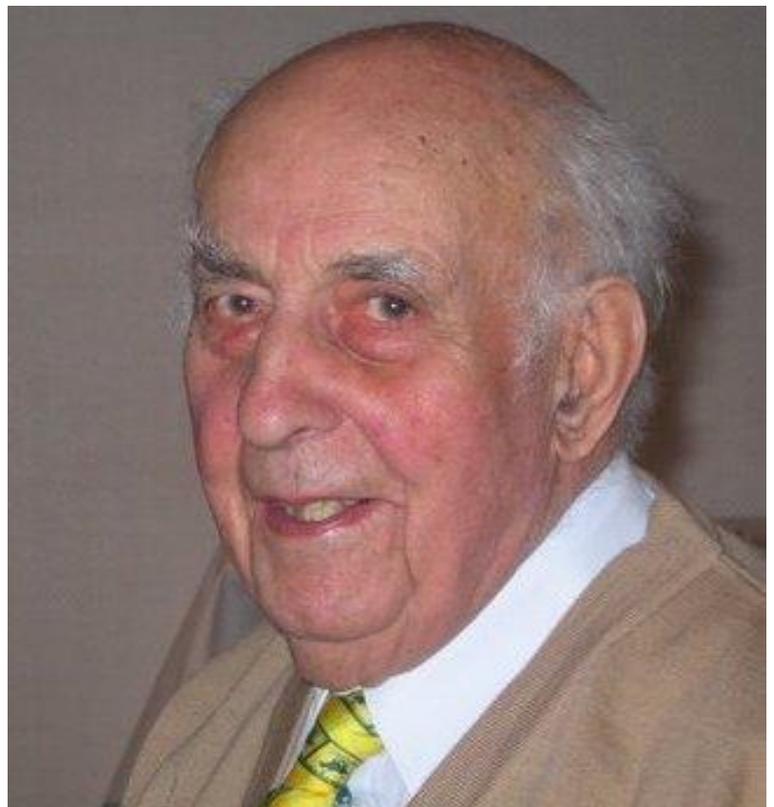
WIR SIND ZUTIEFST BETRÜBT

Wir konnten es nicht fassen. Wir glaubten unseren Freund Jemp Ensich unsterblich. Doch nun wurde er am 5. März 2016 im Alter von 99 Jahren von seinem Schöpfer heimgeholt.

Ein langes, erfülltes und schönes Leben fand nun sein Ende. Zurückbleiben seine leidgeprüfte Frau, seine Kinder und Enkelkinder.

Das gleiche gilt für seine zahlreichen Freunde im CAL. Seiner Tochter Christiane, unserer Schriftführerin, gilt ganz besonders unser Mitgefühl.

Vor zehn Jahren, in der Novembernummer unserer damaligen Clubzeitung Zirkular, hatten wir, bei Gelegenheit seines 90. Geburtstages, unserem Freund Jemp einen längeren Artikel gewidmet in



dem wir auf seine überragenden Verdienste für den CAL und auf seine ebenso fruchtbare wie erfolgreiche Karriere als Filmautor eingingen.

An dieser Stelle kommen wir nicht umhin an einige Meilensteine in seinem Filmeschaffen zu erinnern. Jemp und einige Mitstreiter, wie Georges Wengler, Raymond Munhowen, René Klein, Pierre Kinzinger, Pierre Bertogne, Pierre Hary und Boyti Staudt haben 1945 den ersten aller Filmclubs hierzulande, den CAL, gegründet.

Seither und bis zu seinem 75. Geburtstag blieb er aktiv im Vorstand, davon über 20 Jahre als Präsident. Seine damalige Ernennung zum Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit hatte also nichts dem Zufall zu verdanken.

Er selbst war von Anfang an eine treibende Kraft als Filmemacher und in der Vereinsleitung. Seine Kreativität und seine ausgefeilte Technik ließen Filme entstehen, über die wir heute noch herzlich lachen können.

In vielen Spielfilmen hat er als Autor, Mitautor, Drehbuchautor, als Regisseur oder Hauptdarsteller mitgewirkt, zuletzt noch an den Trailern zur UNICA 2011 in Luxemburg.

Seine Filmografie ist sehr umfangreich. Erinnern wir nur an diejenigen Filme die wir im Cinéklos Abend 2015 bewundern konnten, wie: Et wor emol, De Bréif, Le silence est d'or, D'Medikament, Eng kleng Téitsch, D'Telefonbuch, und viele andere mehr. Ernsthafte Themen hat Jemp auch aufgegriffen wie die Heimkehr zweier "Jongen" aus Tambow, im Filme Le retour.

1950 bei der UNICA in Bad Mondorf verhalfen Jemp und seine Freunde dem deutschen Verband BDFA bei seiner Rückkehr in die UNICA, nachdem er bereits Jahre zuvor freundschaftliche Kontakte zum AFK Saarbrücken und der IGFA Saar gepflegt hatte. So war er. Jemp als RAD Mann verhalf den direkten Nachfolgern des Erzfeindes zurück in die Internationale Filmgemeinschaft.

1949, 1951 und 1952 vertrat Jemp übrigens die Luxemburger Filmfreunde an den UNICA Festivals in Campo déi Fiori, Glasgow und Barcelona. Er beteiligte sich später 1969 und 2002 aktiv an der Ausrichtung der UNICA in Luxemburg.

1990, mit dem Erreichen seines 75. Lebensjahres glaubte er die Zeit wäre gekommen, die Geschicke des Vereines in jüngere Hände abzugeben. Sein Nachfolger, bis dahin "secrétaire perpétuel" des Vereines, Georges Wengler, war immerhin ganze 2 Jahre jünger als er.

Über unseren lieben Verstorbenen wäre noch so manches zu sagen, angefangen bei seinen menschlichen Eigenschaften oder seinen Charakterzügen die ihn als jovialen Sympathieträger werden ließen.

Wir hatten uns alle auf ein schönes Fest zum 100. Geburtstag gefreut. Wir alle sind nun Waisenkinder geworden. Möge er ruhen in Frieden und mögen wir alle unseren Jemp in allerbesten Erinnerung behalten. Vergessen werden wir ihn nie. Zu stark sind die Spuren die er in unserem Leben und in seinem CAL hinterlässt.

Georges Fondeur

THEMENABEND
Mittwoch, den 02. März 2016

Wie bereits angekündigt fand an diesem Abend eine Projektion mit dem Thema : Jenseits des 50. nördlichen Breitengrades statt.

Leider hatten an diesem Abend nicht allzu viele Zuschauer den Weg ins Klublokal gefunden. Georges begrüßte die Anwesenden und entschuldigte einige Mitglieder welche nicht von der Partie sein konnten.

Interessante Filme waren an diesem Abend zu sehen. Und so konnte Suzy Sommer mit dem ersten Film starten. Dieser trug den Titel :

TEMPS SUSPENDU. Wo ist die Zeit stehengeblieben und wo sagen sich Hase, Bisons und noch weitere Wildtiere gute Nacht ? In Kanada genauer gesagt in Saskatchewan. In diesem Bericht erzählt Thérèse die Geschichte ihres Volkes und Familie welche aus Frankreich hierher ausgewandert ist.

Wir erfahren dass die Bevölkerung französisch spricht und zu welcher Religion sie angehören. Die Dörfer tragen alle französischen Namen. Dass sie es nicht immer einfach hatten im Leben erfuhren wir ebenfalls.

Dann ging die Reise weiter nach Norden in den Prince Albert Nationalpark. Wälder, Seen und Präriegebiete beherbergt dieser Park. Rentiere sowie ein paar hundert Präriebisons und sonstige Tiere teilen sich dieses Gebiet. Die Bilder dieses Beitrags zeugen von der stehengebliebenen Zeit.

HORIZONS DU BOUT DU MONDE von Guido Haesen sahen wir anschließend. Man könnte sagen, es ist eine Abenteuerreise in einem etwas ungewöhnlichen Fortbewegungsmittel und zwar ist es diesmal ein Eisbrecher. Dieses Schiff wurde ursprünglich für wissenschaftliche Zwecke genutzt und die Reise führt nach Spitzbergen auf der Suche nach Eisbären.

Ein Begleiter erklärt dass der Klimawechsel sich immer mehr bemerkbar macht und die Eisbären es nicht leicht haben auf ihrer Nahrungssuche. Dies konnte Guido mit diesen Bildern bezeugen indem man sieht dass der Eisbär immer wieder auf dem Packeis einbricht da dieses sehr dünn geworden ist.

Mit einem Zodiac vorbei an Walrössern und Robben konnte er sich den Eisbären nähern. Ein nicht ungefährliches Unterfangen. Falls die Klimaveränderung anhält, das Eis weiter schmilzt (bei diesen Aufnahmen waren es 10 Grad) steht es ziemlich schlecht mit der Arktis.

Georges Fondeur nahm uns mit dem Campingwagen nach

NORWEGEN. In Oslo ging es durch die Geschäftsstraßen mit Künstlern, Musikern und Trolls. Von hier aus ging es weiter zum Holmenkollen, wo sich die weltbekannte Skisprungschanze befindet. Auf sportlichem Wege ging es nach Lillehammer wo die Olympischen Winterspiele 1994 stattfanden.

Am Tag der Sonnenwende geht die Sonne nicht unter. Zum Ende der Welt, bzw. zum Nordkap, um die Mitternachtssonne zu erleben, das war das Ziel der Reise. Doch leider war das Wetter so schlecht dass die Rückreise angetreten wurde. Schade !

TROLLEN, FJORDE, NORWEGEN war ein weiterer Film von Georges. Überall in Tromsø findet man die nicht-menschliche Wesen auch Trolls genannt.

Die Lofoten zu besichtigen muss unbedingt auf einer Norwegenreise sein. In Trondheim fand ein mittelalterliches Fest statt. Einer des bekanntesten Fjorde Norwegens, der Geirangerfjord, UNESCO-Weltkulturerbe, ist wirklich ein Augenschmaus.

Eine Schifffahrt durch die Fjorde ist ein unvergessliches Erlebnis. Bergen wurde mit einer Busfahrt besichtigt. In Stavanger geht die Reise zu Ende.

Als letzten Film sahen wir einen Beitrag von Georges mit dem Titel

GDANSK. Mit dem Unica-Komitee war er unterwegs in Danzig. Zu Fuss und mit Bus wurde die Stadt besichtigt. Einige von uns kennen bereits den UNICA-Vorstand.

Schade dass nicht mehr Mitglieder sich eingefunden hatten um interessante Filme anzuschauen.

Mit einem gemütlichen Drink ging dieser Abend zu Ende.

PROJEKTION
Mittwoch, den 9. März 2016

Der Präsident begrüßte die recht zahlreich erschienen Mitglieder. Zu allererst entschuldigte er unsere Clubsekretärin Christiane die am gleichen Tag ihren Vater, unseren Mitbegründer, langjährigen Präsidenten und Ehrenpräsidenten Jemp Ensich zu Grabe getragen hat.

Er bedankte sich auch bei denjenigen Mitgliedern und Freunden des Verstorbenen, die darauf bestanden hatten am Trauergottesdienst am Morgen teilzunehmen.

Neben dieser traurigen Nachricht erlebten wir an diesem Abend ein abwechslungsreiches und hochklassiges Filmprogramm.

1. Es begann mit Guido Haesen der uns Auszüge aus den Trailern zeigte, die er zusammen mit Vito Labalestra, dessen Tochter Elena und unserem Jemp für die UNICA 2011 gedreht hatte. Fürwahr eine noble Geste und eine schöne Erinnerung an jemanden der Zeit seines Lebens ein leidenschaftlicher und erfolgreicher Filmemacher war.

2. Alsdann folgte Yolande Damé mit ihrem Film Hue, der alten Kaiserstadt in Vietnam, wo sie vor zwei Jahren kurz nach dem Jahrhundert Sturm mit einer Reisegruppe weilte.

Dies störte die Autorin nicht einen in Bild und Ton ausgezeichneten Film zu produzieren, wo die wichtigsten Örtlichkeiten in und um Hue gezeigt wurden, Tempel, Stadttreiben, malerische Orte, Naturlandschaften und Folklore wechselten sich in einem flotten Rhythmus ab.

Ein Tag am Meer von Armand Weis, zeigt uns wie man auch im Winter an der Côte d'Azur einen interessanten Film gestalten kann, vorausgesetzt man hat blauen Himmel, einen starken Wellengang und vor allen Dingen... einen verspielten Hund den man ganz schön in Szene setzen kann.

4. Armand Weis zeigte uns anschließend seinen Film betitelt Ungarisches Parlament. Viele Menschen kennen die weltberühmte Skyline von Budapest mit dem Parlamentsgebäude aus der Höhe von Buda aufgenommen.

Der Autor ließ sich allerdings etwas Neues einfallen indem er die ganze Szenerie nachts aus der Flussperspektive aufnahm.

Sehr hell und scharf erschienen die Bilder der wichtigsten Gebäude die am Donauufer zu bewundern sind im Scheinwerferlicht, von der bekannten Kettenbrücke bis hin zum Parlamentspalast. Sehr eindrucksvoll, aufgenommen mit einer Fotokamera in Full HD Video (aha !)

5. Es folgte Auschwitz-Birkenau von Roby Backes. Eine geführte Besichtigung dieses schlimmsten Todeslager der Nazis gibt Einsicht über die Unmenschlichkeit, ja die Barbarei eines Regimes, der insgesamt 1,3 Millionen Menschen im Laufe der Kriegsjahre dort eingepferchte, zu Schwerstarbeit verpflichtete und zum größten Teil umbrachte.

Beeindruckende, ja beklemmende Aufnahmen, bestens untermalt durch die Musik aus Schindlers List, gaben diesem Film zusätzlich einen sehr emotionalen Ausdruck.

6. Yolande Damé zeigte uns seinen bereits mit viel Erfolg aufgeführten Film Auf den Spuren der Bibel. Jerusalem, Bethlehem, Nazareth, die Golanhöhen usw. wie noch zum Schluss Jaffa waren die Etappen dieser Reise die einer Wallfahrt ins gelobte Land ähnelte.

7. Pol Kess zeigte uns noch Bilder aus seinem Kurzfilm mit Titel Freiburg, der bekannten Universitätsstadt im Breisgau

8. Zum Schluss zeigte uns derselbe Autor noch einen 3 Minutenfilm mit dem Titel Feldberg, aufgenommen auf dem höchsten Berg im Schwarzwald.

Es war bereits spät geworden und bei einem letzten Patt verließen wir den Saal mit den eingangs erwähnten gemischten Gefühlen von Trauer einerseits und Freude ob einem schönen Filmabend andererseits.

CONCOURS CAL
Mittwoch, den 16. März 2016

Im prallgefülltem Clublokal und zum 71. Mal in der Geschichte des Traditionsvereines CAL traten 10 Autoren mit 12 Kurzfilmen der Kategorien Spielfilm, Dokumentationen und Reportagen an.

Präsident Georges Fondeur zeigte sich erfreut ob dieser regen Teilnahme die ein positives Bild der langjährigen und kontinuierlichen Bemühungen der Vereinsleitung widerspiegelt, den gepflegten und kreativen Amateurfilm zu fördern durch Hilfestellung aller Arten





wie technische Workshops und Weiterbildungskursen in punkto Filmaufnahme und Filmgestaltung.

Die Jury bestand aus Nico Sauber, Wolfgang Lange und Georges Fondeur.

Die drei prachtvollen Glaskristallpokale als Hauptpreise wurden von Christiane Ensch gestiftet, wofür ihr ein herzliches Dankeschön gebührt.

Insgesamt hatte die Jury 5 Pokale zu vergeben, wobei der 4. und der 5. vorzugsweise an filmische Newcomers zu verteilen waren.

Hier nun die Rangfolge der 5 erstklassierten Filme, ab dem 6. Platz wurden die Filme ex aequo klassiert.

1. und Gewinner der Coupe CAL : Guido Haesen mit dem Titel

PIERRE AU PAYS DES GLACES. Pierre ist Franzose und lebt in einem kleinen Dorf an der Küste Groenlands. Laut eigenen Aussagen gedenkt er niemals mehr diesen doch sehr abgelegenen Ort in einem so rauen Land zu verlassen.

Während er über sein Leben und das der Mitbewohner erzählt, die in der Hauptsache vom Fischfang und von der Jagd leben, zeigt uns der Autor die Schönheiten des Ortes und des Meeres mit seinen in Moränen steckenden Eisbergen, in teils verblüffenden, von feinstem ästhetischem Sinn geprägten Aufnahmen. Manchmal scheinen die Bilder aus der Farbtablette eines Malers entstanden zu sein.

2. ENTREZ DANS L'HISTOIRE, ein Spielfilm von Baptiste Kasrowicz in Zusammenarbeit mit Christophe Bertaux. Dieser Kurzfilm, der durch Geradlinigkeit des Drehbuches auffällt, erzählt uns die Geschichte einer städtischen Bibliothek, die mangels an Besuchern, nach den eigenen Worten seines Leiters das Aus droht, bis, ...ja eine kleine Kinderbande mit ihrer "Nounou" dort eintreten, weil sie ihren Bus verpasst haben.

Während die Nounou im Büro des Leiters telefoniert, erzählt der einzige Angestellte den Kindern die Geschichte über das Leben und Wirken des Marquis und späterem Maréchal Lafayette, der den Amerikanern mit seiner Armee zum Sieg über die Engländer in ihrem Unabhängigkeitskrieg verhalf.

Gebannt hören sie seinen Ausführungen zu. Der weitere Verlauf liegt auf der Hand... Ende gut alles gut. Sehr geschickt inszeniert und perfekt gespielt.

3. LE CINQUANTIÈME JOUR von Suzy Sommer erzählt uns die Geschichte von einer brasilianischen Kleinstadt in der Nähe von Brasilia. Am Pfingstsonntag wird hier ein Fest ausgetragen, das an die Zeit der Habsburger im 18. Jahrhundert erinnert.

Ein besonders verdienstvoller Mann wird auserwählt ein Jahr lang die Kaiserkrone samt Zepter zu tragen, eine große Ehre wen es trifft, derweil am 50. Tag nach Ostern, Mascarados, bunt verkleidete Männer, durch die Straßen ziehen und nachher auf der Wiese auf ihren Pferden

Ritterspiele austragen.

Anschließend werden in der Kirche die kaiserlichen Insignien gesegnet und ein neuer Kaiser wird bestimmt. Scheinbar geht diese Tradition sogar bis auf die Zeit von Karl dem Großen zurück. Das ganze Geschehen läuft in schillernden Kostümen und rasanten Tänzen ab, perfekt von der Autorin in Bild und Ton eingefangen.

4. LE TEMPS QUI PASSE von Guy Gauthier. Dieser Spielfilm lässt uns anfänglich die Späße dreier alter Kriegskameraden miterleben, die sich alsdann bei einem Ausflug mit ihrem alten R8 erinnern wie sie 1952 mit dem Rad aus dem Algerienkrieg zurückgekommen sind.

Immer mehr wenden sich ihre Gedanken weiter in die Vergangenheit, bis hin zu ihrer gemeinsamen Kindheit im nahen Lothringen. Farbige Aufnahmen und schwarz/weiß lösen sich in logischer und erzählerischer Reihenfolge ab.

5. 180'' OF GREAT PASSION von Armand Weis. Der Autor, selbst ein Autonarr war in Spa Francorchamps wo jedes Jahr der Grand Prix von Belgien nebst anderen Rennen ausgetragen werden.

In drei Minuten gelang es ihm den Zuschauer auf die Rennpiste, in die Boxen und in die Boxengasse mitzunehmen, Selbst der tosende Lärm der Rennmaschinen passte perfekt in den Film. Es war nur der Benzin- und Ölgeruch der fehlte. Gute Aufnahmen, schneller, rasanter Schnitt, perfekt vertont.



6. Ex aequo und in der Reihenfolge der Vorführung :

- **LORO PARC** ein Reisebericht von Sylvère Dumont über seinen Besuch im Loro Parc auf den Kanaren. Aquarium, Naturgehege, Delphinarium, alles sehr gut dokumentiert. Viele Großaufnahmen von Gorillas, Weißen Tigern, Haien und Delphinen machen diesen Film für den Betrachter zu einem schönen, spannenden Erlebnis.

- **REGATA STORICA** von Franco Serafini. Prachtvolle Boote mit vielen Gondolieros ziehen den Canale Grande vom Markusplatz rauf und eine Stunde später wieder runter. Einige weitere Kameraeinstellungen hätten diesem interessanten Film gut getan.

- **AUSCHWITZ** von Roby Backes. Ergreifende Bilder, aufgenommen während einer Führung durch die Lager Auschwitz II, Birkenau und Auschwitz I. Die Gräueltaten der Nazischergen und ihren SS Mördern wurden in diesem Streifen wieder augensichtlich, da 1,3 Millionen Häftlinge dort durchgeschleust wurden, zum großen Teil gefoltert, vergast und verbrannt wurden.

Gute Aufnahmen und die Musik aus Schindlers List verliehen diesem Film einen besonderen gefühlvollen Eindruck. Vielleicht hätten einige Hintergrunderklärungen die Geschichte dieser Lager dem uneingeweihten Zuschauer näher bringen können.

- **AHRWEILER** von Yolande Damé war für die meisten Zuschauer eine angenehme Entdeckung. Die meisten kennen das direkt nebenan gelegene Thermalbad Bad Neuenahr. Ein Kleinod ist Ahrweiler fürwahr mit seiner noch bestehenden mittelalterlichen Ringmauer, seinen vier Toren und den engen Gassen mit z. T. schönen Fachwerkhäusern. Wie immer bei der Autorin kam zu den schönen Aufnahmen auch noch ein erklärender Kommentar hinzu.

- **BEIM TEPPICHHÄNDLER** von Jean Palleva. Diese Dokumentation zeigt wie ein Seident Teppich entsteht, von den Seidenkokons, deren Fädenaufwicklung bis zur deren Bündlung, ohne die Färbung zu vergessen.

Wahrlich ein langer Weg bis der Teppich an den Kunden ausgeliefert werden kann. Sehr interessant, durch die Erklärung des Händlers und die Vorführung seines Angestellten, auch für jeden verständlich. Mit der Kamera vortrefflich eingefangen.

- **VASA** von Roby Backes. Dieser Film erzählt die Geschichte des sagenumwobenen und prachtvoll verzierten Kriegsschiffes mit Namen Vasa aus Schweden, das im 17. Jahrhundert daselbst in einer Werft entstand.

Bei seiner Jungfernfahrt geriet es leider auf Schlagseite und ging mit Mann und Maus unter. 1991 gehoben, wurde es in mühseliger Kleinarbeit wieder zu alter Pracht gebracht und ist heute in einem vielbesichtigten Museum in der Nähe von Stockholm zu bewundern.

Sehr schöne Bilder, sinnvoller Kommentar, jedoch fehlte es dem Film aufgrund des schwachen Lichtes im Museum. doch etwas an Helligkeit.

- **BURANO** von Franco Serafini. In diesem Film zeigt uns der Autor, dass seit vielen Jahren auf der Insel Burano in der Bucht von Venedig gelegen, einige tausend Einwohner sich nur mit dem Boot bewegen.

Die verschiedenen Farben der Häuserfassaden dienen den Fischern bei ihrer Heimkehr dazu bei starkem Nebel ihr eigenes Haus wiederzufinden. Interessant allemal, trotz immer wiederkehrender Aufnahmen von sich ähnelnden Kanälen mit sich ähnelnden Booten und Häusern.

Zum Schluss bedankte sich der Präsident bei allen Teilnehmern und gab ihnen ein Stelldichein für unseren nächsten Wettbewerb, die Coupe Kess am 6. April 2016.

WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN

FESTIVAL	ORT	DATUM	WEBSEITE www.
BIAFF 2016	Harrogate Grossbritannien	14-17/04/16	theiac.org.uk
38. Bundesfilmfestival Natur	Blieskastel Deutschland	22-24/05/16	afw-blieskastel.de
74. Deutsche Filmfestspiele	Sankt Ingbert Deutschland	26-29/05/16	obelisk2016.de
Internationales Kurzfilm- festival La-Meko	Landau Deutschland	09-14/05/16	filmfestival-landau.de
Internationale Kurzfilmtage	Oberhausen Deutschland	05-10/05/16	kurzfilmtage.de
Festival der Nationen	Lenzing Österreich	13-19/05/16	festival-of-nations.com
Croatian Minute Movie Festival	Pozega Kroatien	25-26/05/16	crominute.hr
International short Filmfestival "The Unprecedented Cinema"	Maardu & Tallin Estland	30/05-05/06/16	enff.eu
Festival de Créativité de court-métrage	Cannes Frankreich	04/06/16	cannes4c.com
Cutcut (1 ^{er} Festival de courts métrages d'humour)	Roanne-Le Coteau Frankreich	08/10/16	creactionvideo.com/ cutcut-festival
22 ^e Festival international du Film	Nancy Frankreich	26/08-04/09/16	fifnl.com
Internationales Naturfilm- festival	Eckernförde Deutschland	14-18/09/16	greenscreen-festival.de
Festival international nature Namur	Namur Belgien	14-23/10/16	festivalnaturenamur.be
7. Walser Filmtage	Wals Österreich	27-30/10/16	filmclubsalzburg.at
54. Golden Night Malta International Film Festival	Malta	11/16	goldenknightmalta.org

Weitere Filmfestivals sind zu finden unter : http://www.le-court.com/films_platform
www.festivalfocus.org

- http://fr.wikipedia.org/wiki/Liste_de_festivals_de_cinéma

INORACC
 2648 2051
 68, rue de Cessange
 L - 1320 LUXEMBOURG
 Tel. 2648 2051
 Fax 2648 2052
 www.inoracc.lu
 inoracc@pt.lu

Nos solutions en raccords et flexibles pour vos problèmes en Hydraulique et Pneumatique

OPTIQUE PAUL WELTER
 Alliaume sàrl

10, rue du curé (place d'armes)
 L-1368 Luxembourg

Tél.: 22 34 46
 Fax: 22 04 84
 E-mail: optiquewelter@mail.com



Des appareils photos et accessoires pour les pros ou les amateurs, le conseil **en plus.**
 Un copy service complet avec impression grand format **en plus.**
 Labo photo ou tirage numérique, vos images traitées **en plus** par des spécialistes.

+ sur: www.ck-online.lu/ck-image

Coin rue Bolivar, rue de la Libération
 L-4037 Esch/Alzette
 Tél.: 54 21 24
 Fax: 54 21 23
 ckimage@ck-online.lu

Ouvert tous les jours
 de 9h00 à 12h30 et
 de 13h30 à 18h00,
 fermé lundi matin









voyages
emile weber
 älschtklasség reesen



Café-Restaurant
um Dierfgen

6, côte d'Eich
 LUXEMBOURG

Marc BERG sàrl
 ! Tél. : 22 61 41
 Fax : 26 20 19 93



Mir kënne vill méi wei just drécken



reka
 print +

Imprimerie et atelier graphique
 2a, Zare llot-Est L-4385 Ehlerange
 Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu